

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften
Gastuniversität:	VSE Prague
Gastland:	Tschechien
Studiengang an der Gastuniversität:	Wirtschaftswissenschaften
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	SS16
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	( <b>Nicht</b> zutreffendes löschen) JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	( <b>Nicht</b> zutreffendes löschen) Beides NEIN

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)
2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)
3. Unterkunft (Wohnheim, privat)
4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität
5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)
6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)
7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)
8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)
9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)
10. Wichtige Ansprechpartner und Links

## **Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)**

Über den „international Day“ an der Wiso habe ich mich über verschiedene Auslandsorte und die jeweiligen Vorgehensweisen informiert. Nach einer erfolgreichen Bewerbung, bekommt man von der Gasthochschule E-Mails, die die nächsten Schritte beschreiben. Ich musste mich für Prag für das Wohnheim einschreiben, den OLS- Englisch Test absolvieren, meine Kurse in Prag belegen, die Learning Agreements mit der FAU abschließen etc....

## **Anreise / Visum (Flug, Bahn)**

Ich bin von Erlangen mit dem Auto angereist ca 2,5-3h, da ich wusste, dass man seine Küchenutensilien selber mit nehmen muss, und es der komfortabelste Weg war. Es gibt auch gute Verbindungen von Prag nach Erlangen/Nürnberg mit dem Bus oder Bla-Bla Car, beides für ca. 15 Euro. Visum braucht man natürlich keins.

## **Unterkunft (Wohnheim, privat)**

Ich habe mich von Anfang an für das Wohnheim der Universität entschieden. Im Sommersemester hat man auch eine gute Chance in einem Single Zimmer untergebracht zu werden, sodass man nur zu zweit anstatt zu viert in einem Apartment wohnt. Das kostet allerdings auch ungefähr das Doppelte ca. 200 Euro pro Monat. Die Miete für die komplette Zeit wird gleich am Anfang des Aufenthalts gezahlt. Ich würde jedem empfehlen in das Studentenwohnheim zu ziehen, da man dadurch den schnellsten Kontakt knüpfen kann. Zudem wurden die Zimmer in meinem Semester renoviert, sodass meine Wohnung ein neues Kochfeld und neue Möbel hatte. Die Lage ist auch okay, ca. 15 min entfernt von der Universität und 25min in die Innenstadt.

## **Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität**

Ich habe in diesem Semester 19 credits belegt, da es mein letztes Semester ist und ich es als Urlaubssemester anrechnen lassen möchte. Die Kurse waren alle auf Englisch und in einem sehr kleinen Rahmen. (höchstens 25 Studenten in einem Kurs). Persönlich kann ich die Kurse Effectiv Communication oder Introduction to international Business Communication empfehlen. Zudem würde ich auf jeden Fall wieder sogenannte intensive Course belegen, in denen man in drei vollen Tagen einen kompletten Kurs absolvieren kann. In vielen Kursen wird die Anwesenheit erwartet, das auch zur Endnote zählt, zudem kommen zu den Finals auch kleine Midterms, sodass man auch unter dem Semester etwas lernen muss. Im Endeffekt waren die Kurse gut machbar.

## **Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)**

Die Betreuung erfolgt über das internationale Büro, das man während den Office Zeiten besuchen kann. Hier wurde mir bei Fragen immer gerne und freundlich weitergeholfen. Die Mitarbeiter haben auch alle Englisch gesprochen, sodass die Verständigung kein Problem war.

## **Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)**

In der Uni gibt es eine Bibliothek in der man in Ruhe lernen kann. In der Uni selbst gibt es auch PC-Räume, die einen Internetzugang haben. Zudem gibt es Tischgruppen an denen man sich für Gruppenarbeiten treffen kann, was ich sehr viel genutzt habe. Es ist auch eine kleine Cafeteria vorhanden, in der man sich günstig Kaffee und kleine Snacks holen kann.

## **Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)**

Prag ist eine sehr schöne Stadt zum leben und hat mich immer wieder aufs neue begeistert. Auch wenn man sehr oft über die Karlsbrücke gelaufen ist oder sich die Burg schon zum fünften Mal ansieht ist sie immer wieder schön. Essen gehen ist in Prag sehr günstig und man findet sehr viele kleine Cafes oder Restaurants für ca. 200 Kronen (ca.7,70€) findet man schon ein gutes Essen inkl. Getränk. Ich würde aber von den ganzen touristischen Restaurants im Stadtkern abraten, diese sind meist teurer, überfüllt und nicht so charmant, wie andere etwas außerhalb. In Prag bezahlt man in Kronen, diese habe ich mir über meine Kreditkarte am Automaten geholt. Man kann auch Euros vor Ort umtauschen, Wechselstuben gibt es wie Sand am Meer. Fragt dort am besten euren Buddy, welche zu empfehlen ist. Um das Nachtleben zu erkunden, würde ich empfehlen, an den sogenannten nation 2 nation Partys teilzunehmen, die von dem Buddy System organisiert werden. Diese finden jeden Dienstag in einer anderen Disko in Prag statt. Am Anfang des Semesters wird eine sogenannte N2N Karte verkauft, mit dieser kann man zu allen 12 Partys kostenlos gehen. Diese würde ich auf jeden Fall empfehlen im Vorfeld zu kaufen.

## **Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)**

Ich habe das Stipendium über die Erasmus-Förderung bekommen. Diese beträgt für Tschechien 8€ pro Tag. Das Leben in Prag ist verhältnismäßig eher günstig. Wie schon gesagt kann man gut und günstig Essen gehen. Auch im Supermarkt sind die Preise ähnlich bzw. bisschen günstiger als in Deutschland. Auch im Nachtleben bekommt man schon für ca. 3.80 einen guten Cocktail oder das typische „für einen Euro ein Bier“. Ansonsten zahlt man für seinen tschechischen Handyvertrag, den man am Anfang des Semesters in Anspruch nehmen kann, ca. 6€ im Monat.

## **Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

Für mich waren diese Monate eine sehr schöne Zeit und eine sehr gute Erfahrung. Vor allem, um mit internationalen Studenten in Kontakt zu treten und Freundschaften zu knüpfen. Dadurch, dass auch alle in derselben Situation sind, findet man sehr schnell Anschluss und durch die alltäglichen Aktionen, die man zusammen macht, kann in kurzer Zeit eine sehr gute Freundschaft entstehen. Auch die Englisch Kenntnisse werden in dieser Zeit gefördert und man wird mit der Zeit immer flüssiger und ist es gewohnt in Englisch zu sprechen. Auch das miteinander leben im Wohnheim trägt dazu bei, dass man sich hier wie eine kleine Familie fühlt. Schlechte Erfahrung gab es für mich in diesem Sinne keinen. Natürlich hat man hier und da mal kleine Probleme zu lösen, aber das gelingt einem eigentlich immer. Somit würde ich jedem raten ein Auslandssemester zu machen, diese Zeit kann man einem nicht mehr nehmen.

## **Wichtige Ansprechpartner und Links**

Buddysystem Seite für diverse Ausflüge: <https://buddynka.vse.cz/buddyis/auth/login>

Universität VSE Homepage für wichtige Infos: <http://ozs.vse.cz/english/>

Wohnheimseite für Reservierungen: <https://iskam-web.vse.cz/Home/>